

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Passform auf Matratze

Testdurchführung:

Schritt 1: Matratze abmessen

Die Maße der Matratze wurden sorgfältig mit einem Maßband genommen. Dabei wurde sichergestellt, dass sowohl die Länge, Breite als auch die Höhe der Matratze exakt erfasst werden. Diese Messungen wurden dann mit den Standardmaßen verglichen, um zu gewährleisten, dass die Matratze für das Spannbettlaken geeignet ist. Die Messungen wurden zweimal durchgeführt, um eventuelle Messfehler auszuschließen.

Schritt 2: Fleece Spannbettlaken aufziehen

Das Fleece Spannbettlaken wurde behutsam über die Matratze gezogen. Es wurde an einer der Ecken der Matratze begonnen, indem das Laken dort fixiert und danach zu den diagonalen Ecken hin weitergearbeitet wurde. Auf diese Weise konnte der Stoff gleichmäßig gezogen und gespannt werden, um sicherzustellen, dass das Laken überall gleichmäßig sitzt und keine Spannungen entstehen, die zu Faltenbildung führen könnten.

Schritt 3: Überprüfung der Passform

Die komplette Matratze wurde visuell geprüft, um sicherzustellen, dass das Laken glatt und faltenfrei aufliegt. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, dass das Laken auch an den Ecken und an den Seiten der Matratze gut sitzt und den Stoff genügend Spannung hat, um nicht lose zu sein. Anschließend wurde mit der Hand über das Laken gestrichen, um mögliche Unebenheiten oder Falten zu bemerken, die übersehen worden sind.

Schritt 4: Belastungstest

Das Bett samt aufgezogenem Spannbettlaken wurde durch Hinlegen und Bewegen auf die Matratze getestet. Dabei wurde simuliert, wie sich das Laken bei normalen Bewegungen im Schlaf verhält. Beim Belastungstest wurde überprüft, ob das Laken in seiner Position bleibt oder ob es verrutscht oder Falten wirft, was die Schlafqualität beeinträchtigen könnte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Laken sitzt vollkommen perfekt, es gibt keinerlei Falten und es verrutscht nicht, selbst bei stärkeren Bewegungen. Die gesamte Matratze ist makellos abgedeckt.

90 Punkte: Laken sitzt sehr gut mit minimaler Faltenbildung, die unauffällig ist und keinen Einfluss auf den Komfort hat. Es bleibt an Ort und Stelle, wenn sich die Person im Bett normal bewegt.

80 Punkte: Laken sitzt ordnungsgemäß und zeigt leichte Faltenbildung, die jedoch nicht störend ist. Die Spannung des Lakens ist ausreichend, um auf der Matratze zu halten.

70 Punkte: Laken passt generell, jedoch treten Falten auf, sobald sich die liegende Person bewegt. Es ist notwendig, die Ecken gelegentlich nachzuziehen, um es faltenfrei zu halten.

60 Punkte: Laken ist nicht in der Lage, die gesamte Matratze zu bedecken, es gibt Bereiche insbesondere an den Seiten oder Ecken, die unbedeckt bleiben.

50 Punkte: Laken verrutscht bei bereits leichter Bewegung, was zu einer ungleichmäßigen Abdeckung führt und ständigen Nachjustierungen bedarf.

40 Punkte: Laken verrutscht stark selbst bei geringer Beanspruchung, was dazu führt, dass es den größten Teil der Matratze nicht zuverlässig abdeckt.

30 Punkte: Laken bleibt nicht auf der Matratze, es lässt sich nicht korrekt fixieren und bewegt sich bei der kleinsten Berührung.

20 Punkte: Laken lässt sich äußerst schwer über die Matratze ziehen, nicht zuletzt aufgrund unpassender Maße oder unzureichender Flexibilität des Materials.

10 Punkte: Laken passt überhaupt nicht auf die Matratze; entweder ist es zu klein oder zu groß, was es unmöglich macht, dieses zweckmäßig auf die Matratze aufzubringen.

2. Materialdicke und Flauschigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Materialdicke messen

Mit einer Schiebelehre wurde die Dicke des Fleecematerials an mehreren, gleichmäßig über das Laken verteilten Stellen gemessen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, die Schiebelehre sorgfältig anzusetzen, um genaue Messergebnisse zu erhalten. Die ermittelten Dickenwerte wurden notiert und ein Durchschnittswert ermittelt.

Schritt 2: Haptiktest

Das Laken wurde mit den Händen befühlt, um die Flauschigkeit und Weichheit zu bewerten. Hierbei achtete der Tester auf den ersten Eindruck bei Berührung und beurteilt die Weichheit im Vergleich zu typischen Fleece-Standards. Die Haptik wurde in ruhigem Umfeld getestet, um eine möglichst unverzerrte Wahrnehmung sicherzustellen.

Schritt 3: Vergleich mit Referenzmaterial

Das Laken wurde unmittelbar neben einem bekannten, flauschigen Fleece platziert. Der Tester führte einen direkten Vergleich durch, um die Flauschigkeit objektiver beurteilen zu können. Optische und haptische Eigenschaften wurden nebeneinander betrachtet, um eine klare Differenzierung oder Übereinstimmung festzustellen.

Schritt 4: Knittertest

Das Material wurde vorsichtig, jedoch fest zusammengedrückt und anschließend wieder losgelassen, um die Rückstellungseigenschaften zu beobachten. Die Zeit, die das Material benötigt, um in seine ursprüngliche Form zurückzukehren, wurde abgeschätzt, um die Widerstandsfähigkeit gegen Knitterformationen zu beurteilen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Material zeigt eine bemerkenswerte Dicke und hinterlässt bei Berührung einen äußerst flauschigen Eindruck, ähnlich oder besser als das Referenzmaterial, und erholt sich schnell im Knittertest.

90 Punkte: Das Material ist deutlich dick und sehr flauschig im Vergleich zum Referenzmaterial, mit einer guten Erholung nach dem Knittertest.

80 Punkte: Das Material ist dick, zeigt aber nur durchschnittliche Flauschigkeit. Die Rückstellung nach dem Knittertest ist zufriedenstellend.

70 Punkte: Obwohl das Material etwas dünner ist, bietet es im Haptiktest eine flauschige Erfahrung und zeigt eine akzeptable Erholung nach dem Knittertest.

60 Punkte: Das Material ist dünn, bietet jedoch immer noch einen flauschigen Eindruck; die Rückstellfähigkeit im Knittertest ist eingeschränkt aber akzeptabel.

50 Punkte: Dünnes Material, welches weniger flauschig wirkt und eine langsame Erholung nach dem Knittertest zeigt.

40 Punkte: Spürbar dünnes Material, kaum flauschig. Die Rückstellung nach dem Knittertest ist kaum vorhanden.

30 Punkte: Sehr dünnes Material, das keinen flauschigen Eindruck vermittelt und im Knittertest stark verformt bleibt.

20 Punkte: Das Material ist sehr dünn, hat eine raue Haptik, und zeigt fast keine Erholung nach dem Knittertest.

10 Punkte: Extrem dünnes und raues Material, das den Haptik- und Knittertest unzureichend besteht.

3. Reißfestigkeit des Materials

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung auf Schwachstellen

Im ersten Schritt des Tests wurde das Laken sorgfältig inspiziert, um mögliche Schwachstellen oder dünne Stellen zu identifizieren. Dabei wurde das Material gegen Licht gehalten oder auf einer homogenen Unterlage ausgebreitet. Ziel war es, eventuelle Unregelmäßigkeiten oder Abnutzungspuren festzustellen, die die strukturelle Integrität des Materials beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Dehntest

Im zweiten Schritt wurde das Material an zwei gegenüberliegenden Enden gleichmäßig und kontrolliert gezogen. Der Zweck dieses Dehntests bestand darin, die Elastizität und Flexibilität des Stoffes unter moderatem Druck zu bewerten und festzustellen, wie gut es seine ursprüngliche Form bewahren kann, wenn eine ziehende Kraft ausgeübt wird.

Schritt 3: Reißtest an unsichtbarer Stelle

Während dieses Schrittes wurde das Material an einer wenig sichtbaren bzw. unauffälligen Stelle stärker beansprucht, um die maximale Zugkraft zu ermitteln, die es ertragen kann, bevor ein Riss entsteht. Dieser Schritt ist entscheidend, um die tatsächliche Reißfestigkeit zu bewerten, ohne das äußere Erscheinungsbild des Materials erheblich zu beeinträchtigen.

Schritt 4: Belastungstest im Alltag

Zum Abschluss wurde das Laken in einem simulierten Alltagsszenario eingesetzt, um seine Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit bei normalem Gebrauch zu testen. Hierbei wurde besonders auf die Reaktion des Materials auf wiederholtes Ziehen, Reiben und den allgemeinen Gebrauch geachtet, um eine realistische Bewertung der Alltagstauglichkeit zu gewährleisten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Material hat selbst unter stärksten Zugbelastungen keinerlei Risse oder Schäden gezeigt und dabei seine strukturelle Integrität vollständig bewahrt.

90 Punkte: Das Material erwies sich als äußerst reißfest und zeigte in fast allen Testszenarien keine Anzeichen von Schwächen oder Beschädigungen, abgesehen von extremer Belastung.

80 Punkte: Insgesamt war das Material sehr reißfest, jedoch wurden leichte Schwächen oder Dehnungserscheinungen bei starker bis extremer Belastung beobachtet.

70 Punkte: Das Material zeigte sich ausreichend reißfest für den normalen Gebrauch, allerdings mit erkennbaren Abnutzungserscheinungen bei gelegentlicher starker Belastung.

60 Punkte: Schwächen wurden bei stärkerer Beanspruchung deutlich, wobei das Material unter intensiven Belastungen Risse oder Beschädigungen aufwies.

50 Punkte: Bereits bei mittlerer Belastung traten Risse auf, was die eingeschränkte Fähigkeit des Materials zeigt, solchen Bedingungen entgegenzuwirken.

40 Punkte: Das Material begann bereits bei geringfügiger Belastung zu reißen, was seine mangelnde Strapazierfähigkeit unterstreicht.

30 Punkte: Auch unter normalem Gebrauch traten schnell Risse auf, die die Eignung des Materials für alltägliche Nutzung grundsätzlich in Frage stellten.

20 Punkte: Das Material wies eine extrem niedrige Reißfestigkeit auf und zeigte erhebliche strukturelle Schwächen bereits bei leichtem Zug.

10 Punkte: Bereits bei der geringsten Belastung trat ein sofortiges Reißen auf, was das Material als unbrauchbar für jegliche praktische Nutzung klassifiziert.

4. Farbtreue nach Wäsche

Testdurchführung:

Schritt 1: Ursprüngliche Farbe festhalten

Vor der Wäsche wurde die Farbe des Lakens sorgfältig bei Tageslicht untersucht und entlang der Sichtverfahren fotografisch dokumentiert. Der Fokus lag auf der Erfassung der Farbnuancen und der lebhaften Textur, um eine solide Grundlage für den Vergleich nach der Wäsche zu schaffen.

Schritt 2: Waschgang

Das Laken wurde mit speziellen Augenmerk auf die Beachtung der vom Hersteller angegebenen Pflegehinweisen in der Waschmaschine gewaschen. Als zusätzliche Maßnahme wurde die richtige Waschttemperatur und ein empfohlener Schonwaschgang eingestellt, um die Farbe so wenig wie möglich zu belasten und realitätsnahe Bedingungen für den Test zu schaffen.

Schritt 3: Farbe nach der Wäsche prüfen

Nach dem vollständigen Trocknen des Lakens erfolgte eine erneute visuelle Inspektion unter denselben Lichtverhältnissen wie zuvor. Hierbei wurde das frisch gewaschene Laken genau mit den anfänglichen Dokumentationen verglichen, um Veränderungen festzustellen und zu beurteilen, ob diese eventuell bloße nuancierte Unterschiede oder gravierende Veränderungen darstellten.

Schritt 4: Langzeitwirkung simulieren

Obwohl aus Zeitgründen keine Langzeittests durchgeführt wurden, wurden in einem Kurzzeitermin aufeinanderfolgende Waschgänge simuliert. Dadurch wurde ausgelotet, wie stark die Farbe unter wiederholter Beanspruchung verblasst, um eine fundierte Aussage über die Farbtreue des Materials nach mehreren Wäschen zu treffen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Farbe des Lakens bleibt vollständig unverändert, sowohl in der Intensität als auch im Farbton, selbst nach mehreren simulierten Waschzyklen.

90 Punkte: Die Farbe zeigt minimale Unterschiede gegenüber der ursprünglichen Farbnuance. Veränderungen sind kaum wahrnehmbar und nur durch einen direkten Vergleich erkennbar.

80 Punkte: Es gibt leichte, aber für das Auge akzeptable Verblassungen, die das ästhetische Erscheinungsbild des Lakens nicht maßgeblich beeinträchtigen.

70 Punkte: Eine deutliche Verblassung der Farbe ist erkennbar, wobei das Laken immer noch verwendbar ist, jedoch die ursprüngliche Farbtintensität merklich nachgelassen hat.

60 Punkte: Das Laken erlebt eine starke, aber gleichmäßige Verblassung, die die Erscheinung erheblich verändert, dennoch bleibt der Farbeindruck konsistent.

50 Punkte: Eine stark ungleichmäßige Verblassung tritt auf, die zu Unsymmetrien im Erscheinungsbild führt und die visuelle Einheitlichkeit beeinträchtigt.

40 Punkte: Die Farbe des Lakens verändert sich merklich und wirkt sowohl farblich als auch visuell ungleichmäßig, was die Ursprungsfarbe erheblich trübt.

30 Punkte: Es ist eine starke Veränderung der Farbgebung zu beobachten, die den ursprünglichen Charakter der Farbe überwiegend beeinträchtigt.

20 Punkte: Die Farbe ist sehr stark und ungleichmäßig verändert, was das Laken optisch unansehnlich macht und die Form der ursprünglichen Farbgebung verlustig gehen lässt.

10 Punkte: Die Farbe ist so sehr verändert, dass sie in ihrer jetzigen Form völlig unakzeptabel geworden ist und das Laken in seinem ursprünglichen dekorativen Wert verloren hat.

5. Hautfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Erste Berührung

Das Laken wurde von einer Testperson mit der Hand berührt und vorsichtig auf den Unterarm gelegt, um den unmittelbaren Eindruck des Materials auf der Haut zu bewerten. Dabei wurde auf Faktoren wie Weichheit, Geschmeidigkeit und das allgemeine Gefühl auf der Haut geachtet. Kommentare und erste Reaktionen wurden notiert, um einen ersten Eindruck der Hautverträglichkeit zu erhalten.

Schritt 2: Übernachtungstest

Das Laken wurde während einer Nacht als Bettlaken genutzt. Die Testperson schlief unter dem Laken, und am nächsten Morgen wurden sowohl subjektive Bewertungskommentare als auch eventuelle körperliche Reaktionen, wie Juckreiz oder Hautirritationen, dokumentiert. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Behaglichkeit und Hautverträglichkeit des Lakens über mehrere Stunden gelegt.

Schritt 3: Empfindlichkeitstest

Personen, die bekanntlich unter empfindlicher Haut leiden, verwendeten das Laken für eine Nacht. Diese Testpersonen berichteten über ihre Erfahrungen im Detail, wobei speziell auf eventuelle negative Hautreaktionen oder Unannehmlichkeiten während und nach dem Kontakt mit dem Laken geachtet wurde.

Schritt 4: Beobachtung nach dem Gebrauch

Unmittelbar nach der Nutzung des Lakens wurde die Haut der Testperson gründlich auf Rötungen, Irritationen oder andere mögliche Reaktionen untersucht, die auf eine Wechselwirkung mit dem Laken hindeuten könnten. Die Ergebnisse dieser Inspektion wurden dokumentiert, um die Hautfreundlichkeit des Lakens abschließend zu beurteilen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Laken zeigte in keinem der Tests irgendwelche Anzeichen von reaktiver Haut oder Irritationen, und alle Testpersonen beschrieben die Berührung als extrem angenehm und hautfreundlich.

90 Punkte: Das Laken wurde als hautfreundlich bewertet, wobei einige Testpersonen minimale und sehr temporäre Irritationen berichteten, die jedoch nicht störend waren.

80 Punkte: Das Laken wurde als allgemein hautfreundlich angesehen, aber Personen mit extrem empfindlicher Haut berichteten über leichte Unannehmlichkeiten, ohne dass ernsthafte Reizungen auftraten.

70 Punkte: Bei Personen mit empfindlicher Haut wurden leichte und temporäre Irritationen festgestellt, die jedoch keine anhaltenden Beschwerden verursachten.

60 Punkte: Spürbare Irritationen wurden bei Testpersonen mit empfindlicher Haut beobachtet, die häufig auftraten, jedoch nicht jeder Person einen längeren Unwohlsein verursachten.

50 Punkte: Mehrere Personen, unabhängig von der Hautempfindlichkeit, erlebten moderate Irritationen, die jedoch in akzeptablem Rahmen blieben.

40 Punkte: Deutlich gereizte Haut wurde bei vielen Testpersonen festgestellt, was den Erfahrungswert des Lakens beeinträchtigte.

30 Punkte: Das Laken verursachte starke Irritationen bei mehreren Testpersonen, was zu eindeutigen negativen Rückmeldungen führte.

20 Punkte: Sehr starke Irritationen waren an mehreren Stellen bei vielen Testpersonen augenscheinlich, was auf eine erhebliche Unverträglichkeit hinweist.

10 Punkte: Die Irritationen waren so unerträglich, dass das Laken von keinem der Testpersonen als nutzbar empfunden wurde.

